

Hagel: Kalwang war so weiß wie im Winter

Montagabend gingen in Kalwang und Frohnleiten heftige Hagelunwetter nieder.



Foto: AP
ANDREAS SCHÖBERL

"Das war gewaltig, was da passiert ist. Uns hat es massivst erwischt", meint Kurt Ramskogler, Forstdirektor der Liechtenstein'schen Forstverwaltung in Kalwang, nach einem schweren Hagelschlag Montag Abend. Eine genaue Schadenssumme ließe sich noch nicht beziffern, dazu müsse erst eine genaue Inventur erfolgen: "Wenn sich in der Natur so etwas abspielt, gibt das immer ganz schön aus. Da kommt meistens eine hohe Schadenssumme zusammen. Aber Naturkatastrophen kann man leider nicht abstellen."

Schaden. *Seines Wissens nach sei der Hagel auf der Gesamtfläche niedergegangen: "Es ist ja nur ein Teil, der uns Unternehmer betrifft. Wir können einen Schaden wenigstens beziffern. Aber auch für den gesamten Waldbestand kommt durch so einen Hagel ein Cocktail zusammen, der den Wald insgesamt schwächt", erklärt Ramskogler. So könnten etwa auch Borkenkäfer wieder verstärkt ihr Unwesen treiben.*

Unwetterwarnung. *Etwa um 15.40 Uhr ging am Montag Nachmittag vom Gemeindeamt Kalwang eine Unwetterwarnung hinaus. Gegen 16.45 Uhr ging der Hagel nieder - mehr als eine Viertelstunde lang. "Es gab Überflutungen, der Schneidergrabenbach ist übergangen und beim neuen Wohnhaus war der Kanal verstopft", erzählt ein Kalwanger. Die Freiwillige Feuerwehr Kalwang hatte am Abend jedenfalls jede Menge zu tun: "Bei einer Firma ist Wasser eingebrochen und in einem Wohnhaus. Auf der A 9 war ein Unfall, da waren wir aber nicht dabei, das hat die Straßenmeisterei erledigt", erzählt ein Feuerwehrmann.*

Aufräumen. *Blumen, Obst und Gemüse in den Gärten wurden vom Hagel schwer in Mitleidenschaft gezogen: "Die meisten Leute sind jetzt erst am Aufräumen, das volle Ausmaß der Schäden wird sich bestimmt erst am Dienstag zeigen", meinte der Kalwanger Montag Abend im Gespräch mit der Kleinen Zeitung.*







